

Jahresbericht 2024/25

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg



3	Editorial	
4	FG Kommunikation & Öffentlichkeit	Eine Stimme für die Jugendarbeit
6	FG Animation	Anima sucht dich!
8	Kantonspräses	Ein gelungener Start
10	FG Grümschelichishta	Wonach uns der Sinn steht
12	FG Ausbildung	Ob Sonne oder Regen, Kurse sind ein Segen
14	RAST	Tschau Regina Funghi
16	Kantonsleitung	Kalei 2024/25
18	Fakten	Mitgliederbestand und Erfolgsrechnung
20	Impressum	

Editorial

Ciao Zäme

Nun isst man ja schon eine ganze Weile. Mal isst man weniger, mal isst man mehr. Wieviel man isst, ist wohl ganz vom Appetit abhängig. Hauptsache man strengt sich ab und zu immer mal wieder an und verspürt Freude, damit man auch immer wieder mal Lust hat, ein wenig mitzuessen.

Im Buffet der Freizeitaktivitäten ist für alle etwas dabei, egal was dich gluschtet. Während an einigen Tischen kaum mehr ein Hintern Platz hat, finden sich auch Tische mit weniger Menschen. Ab und zu kann sogar eine Einzelperson beobachtet werden. An vielen Tischen sind kleine Gruppen und Paare zu sehen. Einige davon haben sogar ihre Kinder zum Essen mitgebracht. Welch eine Freude, wenn man sein Essen mit anderen teilen kann. Was wir alle teilen, ist, dass wir unser Essen geniessen wollen. Und wenn es um Pancakes geht, gibt es nur eine Art, wie man diese richtig geniesst! Und zwar mit dem Rezept von Migusto für REAL AMERICAN PANCAKES:

<https://migusto.migros.ch/de/rezepte/pancakes-mit-ahornsirup>

Wichtig: Man kann die Butter auch mit Margarine ersetzen. Hauptsache, das Eiweiss ist wirklich steif (ich nehm sogar noch ein Ei mehr). Guten Appetit und go Wildcats!





L'accord historique pour réparer le monde aux prochaines pa

Tue gutes und sprich darüber. In der Jubla werden jährlich unzählige Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Ein Engagment welches wir gerne in die Öffentlichkeit tragen. Je bekannter wir sind, desto mehr Kinder und Jugendliche profitieren von unseren Angeboten.

FG Kommunikation & Öffentlichkeit

Eine Stimme für die Jugendarbeit

Nathalie Heim, FG Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Jahr war von wichtigen Themen geprägt, die weit über unsere Lagerfeuer hinausgehen. Im Gespräch mit WirFreiburg durfte Nathalie als Stimme der Jubla Freiburg aufzeigen, welche Folgen die geplanten Sparmassnahmen des Bundes ab 2027 für unsere Sommerlager, Ausbildungskurse und nationalen Anlässe haben könnten. Zusammen mit Pfadi und Cevi machte die Jubla deutlich: Kinder- und Jugendarbeit darf nicht auf Kosten der Familien teurer werden.

Auch der Jublatt-Blog entwickelte sich weiter. Ob Interview mit unserem neuen Kantonspräsidenten Christian Link, Eindrücke vom Jublasurium oder Erlebnisberichten aus Kursen – wir konnten viele spannende Geschichten teilen und die Vielfalt der Jubla sichtbar machen.

Wir sind besonders stolz, dass wir in diesem Jahr so oft mit der Redaktion von WirFreiburg im Austausch standen. Herzlichen Dank für das Interesse und die wertvolle Zusammenarbeit – gemeinsam konnten wir Kinder- und Jugendarbeit in die Öffentlichkeit tragen!



Hier findest du unseren Blog:
www.jubla-freiburg.ch/aktuelles/jublatt-blog

Die FG Animation organisiert Anlässe für alle Scharen im Kanton. Wenn sie nicht gerade damit beschäftigt ist, sich neu aufzustellen, um noch bessere Anlässe anbieten zu können.

FG Animation



Anima sucht dich!

David Reichmuth, FG Animation

Du stehst morgens auf, und weisst nicht wohin mit dir? Du hast 1000 Ideen und blühst im Chaos erst richtig auf? Du bist kontaktfreudig und deine Mitmenschen beschwerten sich manchmal, dass du nervst? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind auf der Suche nach neuen Mitgliedern und möchten dir gerne kurz erläutern, wie wir dein Leben auf vielfältige Weise bereichern können.

10 Gute Gründe, der FG Anima beizutreten:

- Du kannst dich bei uns verwirklichen und deiner Kreativität freien Lauf lassen.
- Wir schenken dir deinen ganz eigenen Ansteck-Pin, welchen du sogar personalisieren darfst.
- Du darfst mit Leitenden unserer Scharen das Auffahrtscamp (AUC) organisieren und kannst dort eine koordinierende Rolle übernehmen, wenn du (und das AUC) das möchten.
- Du bekommst den Kalei-Klatsch-Tratsch immer mit und kannst dort sogar aktiv Gerüchte streuen.
- Du kannst noch mehr Zeit mit Jubla verbringen und erhältst exklusiven Zugang zur RAST und ihrem Spielverleih.
- Du kannst jährlich einmal in den Europapark (und wenn du den Europapark nicht magst, kannst du die Menge einfach woanders hinfahren).
- Du hast endlich deinen Platz in der Gesellschaft gefunden und kannst einer sinnvollen Aufgabe nachgehen, wobei du komplett du selbst sein kannst.
- Regelmässige Dankbarkeit und Anerkennung lassen wir dich mit Dankeskarten spüren und Geschenkkörbe beweisen, wie wichtig du bist.
- Du lernst viele neue Menschen kennenlernen und sammelst wertvolle Erfahrungen, welche dich für den Rest deines Lebens begleiten werden (die guten wie auch die schlechten)
- Du hast eine stets eine Ausrede, bei einem Anlass deiner Schar nicht aufzutauchen. Bitte informiere uns aber zuerst, damit wir uns ein Alibi ausdenken und uns lange Beine wachsen lassen können.



Der Kantonspräsident ist verantwortlich für die Vernetzung mit den Präsidien in den Scharen und der kantonalen Kirche. Er unterstützt und begleitet die Kalei und besucht auch gerne die Scharen, wie etwa die Jubla Düringen im Sola 25 in Zweisimmen bei ihrem Präventionsblock.

Kantonspräsident

Ein gelungener Start

Christian Link, Kantonspräses

Im Januar 2025 erfuhr ich mit grosser Freude, dass mich die Kantonsleitung (Kalei) und der Bischof zum Kantonspräses gewählt haben. Am ersten Höck der Kalei wurde ich herzlich empfangen und erhielt einen guten Überblick über meine neuen Aufgaben.

Das Jahr war geprägt von vielfältigen Begegnungen und spannenden Einsätzen. Besonders bereichernd waren die Treffen mit den Präses der einzelnen Scharen und die Vernetzungsarbeit auf nationaler Ebene. In verschiedenen Leitungskursen konnte ich Ausbildungsaktivitäten und Blöcke mitgestalten und leiten – etwa zu den Themen „Präses sein“ oder „Wie eine gute Broschüre die Arbeit in der Schar unterstützt“.

Mein Höhepunkt war das Jublasurium an Pfingsten, das nationale Grossereignis der Jubla. Dort wirkte ich im Atelier „Glauben“ mit und erlebte viele inspirierende Momente. Im Sommer übernahm ich zusammen mit der Kalei die Verantwortung für das Krisentelefon, wodurch wir den Scharen konkret helfen konnten bei ihren Anliegen. Besonders eindrücklich war auch mein Besuch im Sommerlager der Jubla Düringen in Zweisimmen, wo ein Präventionstag stattfand – unter anderem mit einem spannenden Input der Kantonspolizei Bern zum Thema Jugendgewalt und Umgang mit Suchtmitteln.

Zu meinen Aufgaben gehört zudem das Schreiben von Artikeln und Berichten über unsere Jubla sowie die Rolle als Bindeglied zwischen Jubla und der katholischen Kirche. All dies erfüllt mich mit Freude und Motivation.

Mit Vorfreude blicke ich auf das kommende Jahr und die weiteren Aufgaben, die mich als Kantonspräses erwarten. Zum Schluss geht ein herzliches Merci an alle Scharen, die Kalei, die RAST und alle, die sich engagiert eingebracht haben.

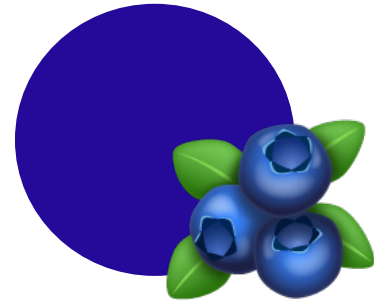
Engagement sichtbar machen. Wo andere Vereine bereits auf den ersten Blick durch ihre Krawatten und Uniformen auffallen, herrscht in der Jubla der Pluralismus. Individualität mit Stil, dafür setzt sich die FG Grümschelichishta ein.

Welche Farbe soll der nächste Fanartikel haben?

Sende das Emoji deiner Lieblingsfarbe per WhatsApp an 079 348 38 25



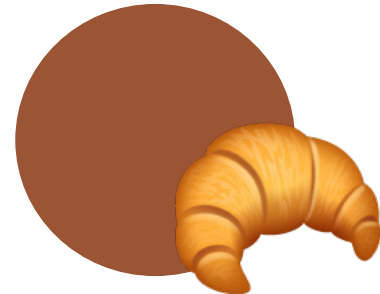
Pastellgrün



Neon Dunkelblau



Kaffeebraun



Sienna

FG Grümschelichishta

Wonach uns der Sinn steht

Deborah Amstutz, FG Grümschelichischta

Im Pérolles einer kleinen Stadt ganz nah,
wirkt unsere FG Grümschelichischta.
Regelmäss'ge Sitzungen? Nicht ihr Ding,
doch wenn's um die Kasse geht – Katsching!
Mit Freude, mit Schwung und viel Juchhee
Auf der Jagd nach der nächsten Idee.

Sie basteln und tüfteln mit voller Kraft,
weil Grümschelighsein einfach Freude schafft.
Ob Fleeces so bunt, ob Bialetti schön,
der Jubla-Geist bleibt für immer besteh'n.
Nicht Geld und nicht Ruhm – der Sinn ist klar:
Gemeinschaft und Jubla – wunderbar!

Mit Ausdauer und Geduld geht's voran
Pausen brauchts, damit man Spass haben kann
Im Alltag sichtbar sein ist kein Mehrjahresziel
Doch im Gruppenchat steht zu Lieblingsfarben viel
Welche die beste Farbe ist, wissen wir nicht
Gib deine Stimme ab links im Jahresbericht!

Arboretum Jugend

Die Ausbildungskurse für unsere Leitenden finden im Rahmen der nationalen Sportförderung Jugend + Sport (J+S) im Sportfach Lagersport/Trekking statt. Themen wie Verantwortung, Sicherheit, Gruppen leiten und Jubla sein stehen dabei im Mittelpunkt.



FG Ausbildung

Ob Sonne oder Regen, Kurse sind ein Segen

Karin Stulz, Ausbildungsverantwortliche

Was für ein Jahr! Unsere Jubla-Leitenden haben wieder einmal bewiesen, dass sie für jedes Abenteuer zu haben sind – egal, ob Sonne, Wind oder Weltuntergangsstimmung. Im GLK-Zelt schien Petrus dieses Jahr eine kleine Wette am laufen zu haben, wie viel Regen ein Zelt wohl aushalten kann. Die Antwort: erstaunlich viel! Zwischen Pfützen, nassen Socken und unerschütterlichem Jubla-Spirit wurde gelernt, gelacht und improvisiert, als wäre es das Natürlichste der Welt.

Im SLK-Zelt hingegen war die Sonne Dauergast – Sonnenbrillen statt Regenjacken, Flipflops statt Gummistiefel. Ein wahres Kontrastprogramm, das wieder einmal gezeigt hat: Egal ob Wasser oder Sonne, unsere Leitenden bringen jede Wetterlage zum Strahlen.

Die Teilnehmenden des GLK Bern–Freiburg–Solothurn und des SLK West hatten's im Haus besonders gemütlich – keine Sorge um nasse Schlafsäcke, keine improvisierten Zelt-Reparaturen bei Nacht. Dafür gab's umso mehr Fokus, Austausch und jede Menge Jubla-Energie unter einem trockenen Dach.

Ein riesiges, herzliches und lautes **DANKE** an alle, die dieses Jahr all diese tollen Geschichten ermöglichen:

an unsere unermüdlichen **Leiterinnen und Leiter**, die Tag und Nacht mit Herzblut dabei sind;

an die grossartigen **Köchinnen und Köche**, die selbst im strömenden Regen für warme Mahlzeiten und noch wärmere Stimmung sorgen;

an die engagierten **Kursleiterinnen und Kursleiter**, die Wissen, Erfahrung und Begeisterung teilen;

und an unsere **Coaches**, die mit Rat, Geduld und einem Augenzwinkern begleiten.

Ihr alle seid das Rückgrat, das Herz und die Seele der Jubla.

Ohne euch wäre's nur halb so laut, halb so bunt – und definitiv nur halb so schön.



Die regionale Arbeitsstelle (RAST) beheimatet das Material und die Räumlichkeiten der Jubla Kanton Freiburg. Die Arbeitsstellenleitung ist zu 50% angestellt, hilft mit in der Kantonsleitung und erledigt die anfallenden administrativen Arbeiten.

RAST



Tschau Regina Funghi

Olivier Berger, Arbeitsstellenleiter

«Wo man singt, da lass dich nieder» lehrt uns der Volksmund. Gesungen wird auf der RAST zwar nicht so viel, dafür aber gelacht und gespielt und natürlich auch gearbeitet. Es ist ein Ort, wo man sich wohlfühlt. Zumindest grösstenteils, die RAST hat auch ein paar dunkle Ecken zu bieten. Dazu muss man wissen, das unter der Kapelle der orthodoxen Kirche ein etwas schimmeliges Raum steht. Ohne richtigen Boden, dafür mit etlichen Heizungsrohren, was dem Raumklima nicht sehr zuträglich ist, woraufhin wir den Raum liebevoll «Regina Funghi» getauft haben.

Der Legende nach hat die Caritas darin im zweiten Weltkrieg Socken gestrickt, danach stand er lange leer, bis wir vor beinahe zwanzig Jahren in die Rue du Botzet zogen. Als erste Tat wurde aus dem Raum eine Geisterbahn, einmalig ein Partylokal und die meiste Zeit ein Raum für unseren Gerümpel. Ideen, was man daraus machen kann, hatten wir schon etliche, etwa einen Escape Room. Umgesetzt haben wir schlussendlich keine wirklich.

Nun haben wir uns von der Regina Funghi aber ganz verabschiedet. Der Grund dafür: Wir haben einen neuen Mietvertrag für die RAST und das Preis/Leistungsverhältnis für den zwar grossen, aber eben nicht wirklich nutzbaren Raum hat in unseren Augen nicht mehr gestimmt. Dafür gehört uns nun der ganze Rest vom unteren Stock, was doch auch ein netter Ausgleich ist. Ein neues Geländer für den Eingang haben wir uns dann auch grad noch gegönnt.

Nun lebt es sich also wieder fröhlich auf der RAST. Und einiges von dem Gerümpel haben wir nach Wünnwil gebracht für unsere Zeltkurse. Dort hat die Regina einen kleinen Sohn in Form eines etwas undichten Baustellencontainers gekriegt. Nur einen Namen hat er noch nicht ^_^

Die Kantonsleitung 2024/25



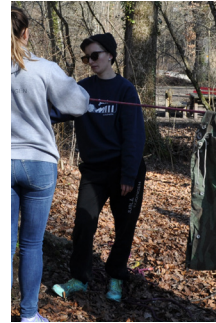
Charles Thormann

Präsidium /
Öffentlichkeit



Karin Stulz

Co-Präsidium/
Ausbildung & Coaching



Christelle Schneuwly

Ausbildung & Coaching



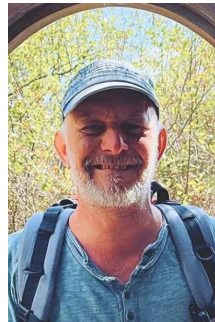
Nathalie Heim

Kommunikation



David Reichmuth

Animation



Christian Link

Kantonspräses



Olivier Berger

RAST

Mitgliederbestand 2024/25

Schar	Alle	Leiterinnen	Leiter	Mädchen	Knaben
Düdingen	229	36	42	92	59
Schmitten	221	25	38	76	82
Giffers-Tentlingen	182	27	28	72	55
Tafers	162	28	31	57	46
Plaffeien	151	30	29	50	42
St. Ursen	137	19	11	53	54
Gurmels	110	20	16	32	42
Bösingen	106	17	19	34	36
Ratatouille	106	30	20	32	24
St. Antoni	96	9	19	35	33
Heitenried	94	18	20	22	34
Alterswil	77	9	19	32	17
Wün.-Flamatt	61	11	20	12	18
Rechthalten	58	6	4	25	23
Total 24/25	1790	285	316	624	565

Die Scharen sind der Grösse nach aufgelistet. Stichtag: 31.10.2024

Fakten

Erfolgsrechnung 2024/25

1. September 2024 bis 31. August 2025

Ertrag

Mitgliederbeiträge der Scharen	22'911.00
WGK Soli-Scharbeitrag	4'540.00
Einnahmen Druckservice	107.55
Coachentschädigung J+S	10'361.60
Vermietung Bus	5'435.00
BSV Beiträge Kurse Vorjahr	1'787.10

Total Ertrag **45'142.25**
Gewinn 2024/25

Aufwand

Kontoführung	93.80
Ausbildung und Coaching	-4'756.00
Inhalt (Animation, FGs, AUCi...)	-1'001.91
IT	1'076.15
Kommunikation	2'512.74
Scharbegleitung	134.65
Kantonsleitung	5'045.80
Mitgliederbeitrag Bundesleitung	14'328.00
Versicherungen	6'195.20
Bus	16'578.86
RAST Miete (Mehrkosten neuer Vertrag)	3'843.80
Total Aufwand	44'051.09
	1'091.16

Die Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg wurde am 18.09.2025 von den Revisoren Michael Aeby und Flavio Boschung kontrolliert und für gut befunden. Die Kantonskonferenz erteilte dem Kassier, Olivier Berger, an der Kantonskonferenz vom 20.09.2025 die Decharge.

Die RAST (Infrastruktur und Personalaufwand) wird durch die Katholische Kirchliche Körperschaft des Kantons Freiburg finanziert und erscheint deshalb nicht in der Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg.

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg

Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

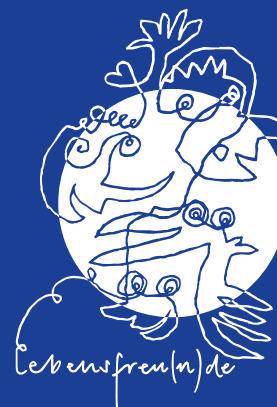
026 426 34 56

www.jubla-freiburg.ch

rast@jubla-freiburg.ch



[https://www.jubla.ch/
ueber-die-jubla/leitbild/
vision-und-strategien](https://www.jubla.ch/ueber-die-jubla/leitbild/vision-und-strategien)



**jubla
freiburg**

Impressum

Redaktion Kantonsleitung Jubla Freiburg

Layout Olivier Berger

Fotos Archiv Jubla Freiburg

Druck Cric Print, Fribourg

IBAN CH17 0900 0000 1700 3996 7